

**Stadt Remscheid
Jugendrat
Die Vorsitzende**

Sitzung Nr.
JuR/053/2015

Remscheid, 11.02.15

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Jugendrates

am Dienstag, dem 24.02.2015, um 18:00 Uhr

in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316

gez.
Anne Marie Faßbender
Vorsitzende

gez.
Brita Günther
Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2015
- 3 Berichte aus den Projektgruppen
- 3.1 United Soccer
- 3.2 United Flags Reloaded
- 3.3 JugendART
- 3.4 Asyl
- 4 Parkour: Sachstand
- 5 15/0842 Durchführung einer Dienstreise des 6. Jugendrates
- 6 Anfragen, Anträge, Mitteilungen

Beschlussvorlage

Durchführung einer Dienstreise des 6. Jugendrates

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Jugendhilfeausschuss	11.02.2015	Vorberatung
1	Jugendrat	24.02.2015	Vorberatung
1	Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss	12.03.2015	Entscheidung

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Dringlichkeitsbeschluss / Dringlichkeitsentscheidung

nicht erforderlich

Federführung

2.51.2 Kinder- und Jugendförderung

Beteiligte Stellen

0.10 Verwaltungssteuerung
0.11 Personal und Organisation
1.20 Kämmerei

Beschlussvorschlag

Der Dienstreise des amtierenden Jugendrates zum Bergischen Seminar/Planspiel „Politik mitgestalten – Eine Veranstaltung zur Jugend- und Kommunalpolitik“ vom 14.03.2015 bis zum 15.03.2015 in der Jugendherberge Köln Riehl wird zugestimmt.

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Die Reisekosten und Teilnahmegebühren betragen 580,00 €.

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

Produkt(e)

06.02.01 Jugendarbeit

Begründung

Die Veranstaltung ist ein gemeinsames Seminar der Bergischen Jugendräte Wuppertal, Solingen und Remscheid. Ziele sind die bessere Artikulierung und Durchsetzung jugendpolitischer Interessen im kommunalen Raum, die Stärkung des Austauschs und der Kooperation der Bergischen Jugendräte auf jugendpolitischer Ebene.

Das Seminar wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet. Die Stiftung übernimmt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 35,00 € pro Person erhoben.

In einem Planspiel erhalten die Teilnehmenden Einblicke in politische Entscheidungsprozesse und verstehen die Beziehungen zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und politischen Institutionen und Entscheidungsträger/innen. Außerdem werden praktische Fähigkeiten der Jugendlichen geschult, wie z.B. das Schreiben von Projektanträgen, die Erstellung eines Finanzierungsplans etc.

Die gewonnenen Erfahrungen sollen anschließend genutzt werden, um Themen, Probleme und Lösungen der eigenen Kommune in einer Zukunftswerkstatt zu erarbeiten.

Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen über:

- Prozesse und Dynamiken von kommunalpolitischen Entscheidungen
- Grundlagen eines erfolgreichen Projektmanagements
- Institutionelle Abläufe auf kommunaler Ebene

Die Teilnehmenden entwickeln ihre Kompetenzen:

- Argumentation
- Rhetorik
- Kompromissbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Medienkompetenz

Der Workshop über das Wochenende bietet den Jugendlichen den zeitlichen Rahmen zur gründlichen Auseinandersetzung, ermöglicht die durchgängige Mitarbeit der Jugendräte, bewirkt die Stärkung der Zusammenarbeit als Gruppe, motiviert die Jugendräte für ihre jugendpolitische Arbeit und bedeutet eine Anerkennung und Wertschätzung ihres Engagements.

Die Fahrt dient der politischen Bildung junger Menschen entsprechend § 10 Satz 1 Abs. 1 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW- (3. AG-KJHG - KJFöG):

(1) Zu den Schwerpunkten der Kinder- und Jugendarbeit gehört insbesondere
1. die politische und soziale Bildung. Sie soll das Interesse an politischer Beteiligung frühzeitig herausbilden, die Fähigkeit zu kritischer Beurteilung politischer Vorgänge und Konflikte entwickeln und durch aktive Mitgestaltung politischer Vorgänge zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen

Beschlussfassung

Gemäß Ziffer 22.3 der Hauptsatzung beschließt der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss. Der Jugendhilfeausschuss und der Jugendrat empfehlen dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss die Beschlussfassung.

In Vertretung

Dr. Henkelmann
Stadtdirektor

Mast-Weisz
Oberbürgermeister